



Genossin Birgit Feise (links), Wirtschaftskaufmann im VEB Großhandel Obst, Gemüse, Speisekartoffeln Wolgast, ist eine von den über 250 Jugendlichen des Kreises, die im Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ den Antrag stellten, Kandidat der SED zu werden. Kürzlich wurde sie als Mitglied der SED aufgenommen und als Abgeordnete in den Bezirkstag Rostock gewählt.

Foto: Jürgen Fensch

für die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten Vorträge. Einen Monat später sind dazu die Seminare. Dort können die Kandidaten Fragen zur innen- und außenpolitischen Tätigkeit der Partei nach dem XI. Parteitag stellen und Probleme diskutieren. Diese Vorträge vermitteln ihnen Fakten und Argumente, erläutern ökonomische Zusammenhänge. Im neuen Studienjahr wollen wir die Fragen der aktuellen Parteipolitik und der praktischen Parteiarbeit stärker berücksichtigen. Entsprechend den Hinweisen von Kandidaten prüft das Sekretariat gegenwärtig, wie durch Anschauungsmaterialien die Vorträge interessanter und die Seminare durch eine geringere Teilnehmerzahl noch lebendiger zu gestalten sind.

Die Kreisleitung legte in ihrem Beschluß zur Verwirklichung der Aufgaben des XI. Parteitages für

die Arbeit mit den Kandidaten fest, daß Niveau der politisch-ideologischen Arbeit, die Erziehung und die Einbeziehung der jungen Mitstreiter in das innerparteiliche Leben weiter zu erhöhen. Dazu gehören regelmäßige differenzierte Kandidatengespräche, die Erteilung und straffere Kontrolle von Kandidatenaufträgen und das Führen des Tagebuches des Kandidaten, entsprechend den Greifswalder Erfahrungen.

Zur Unterstützung der Leitungen der Grundorganisationen in der Arbeit mit den Kandidaten und zur Erhöhung der Verantwortung der Bürger werden in der Peene-Werft und im HO-Gaststätten-Kreisbetrieb mit Hilfe der Kreisleitung Führungsbeispiele geschaffen, um allen die Erfahrungen bei der klassenmäßigen Stärkung der Partei zu vermitteln.

Harry Krahn

1. Sekretär der Kreisleitung Wolgast der SED

Leserbriefe

Zuschnitts, hat als Initiator der Dekadengarantie dazu eine klare Position: Durch planmäßigen und kontinuierlichen Zuschnitt schaffen wir die Voraussetzungen, daß unser Betrieb in der Nettoproduktion vier zusätzliche Tagesproduktionen erreichen kann. Wir steigern die Normerfüllung um 1,5 Prozent über den Plan, beteiligen uns aktiv am Neuerwesen und dem System der fehlerfreien Arbeit. Wir sind uns einig: Im Jahr des XI. Parteitages gibt jeder an seinem Arbeitsplatz das Beste für unseren sozialistischen Friedensstaat.

Walter Lendl

Meister im VEB Waggonbau Dessau

Parteilehrjahr 1985/86 ausgewertet

Das Parteilehrjahr 1985/86 verlief erfolgreich. Die Kommunisten der Grundorganisation des VEB Zweizylinderspinnereien Werdau vertieften ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse weiter. Im Selbststudium und in dem auf die Erfordernisse der täglichen Praxis gerichteten lebendigen Erfahrungsaustausch prägten sie ihre Klassenpositionen weiter aus. Das brachte einen Zuwachs an Kampfkraft in allen Bereichen und festigte die Bereitschaft zum einheitlichen Handeln für die Verwirklichung der Beschlüsse.

Sichtbare Fortschritte wurden vor allem in den APO der materiellen Produktion erzielt. Durch den Anspruch, das Parteilehrjahr wie eine Mitgliederversammlung vorzubereiten, wurden die geistige Aktivität sowie die Parteidisziplin jedes Teilnehmers in steigendem Maße gefordert. Das Ergebnis ist die bisher beste Beteiligung an den Zirkeln und Seminaren. Das hohe Niveau im Parteilehrjahr 1985/86 wirkte sich positiv auf die politische Führung ökonomischer Prozesse aus.